

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
I. „Unordnung“ und „Ordnung“	7
1. „Unordnung“ als Folge gesellschaftlicher Gegebenheiten	7
2. Forderung nach einer Institution	10
3. „Generalsekretariat der Genauigkeit und Seele“	13
4. Dissonanzen	15
5. „Ordnung des Ganzen“	25
6. Das Kollektiv und der Einzelne	33
7. Resümee	47
8. Exkurs: Der Bildungsgedanke	48
II. <i>Das Verhältnis einzelner Figuren zur Antinomie</i>	57
1. Allgemeine (ethische) Konsequenzen	57
2. Tuzzi	65
3. Leinsdorf	70
4. Das Bewußtsein der Konsequenzen	73
5. Walter	76
6. Moosbrugger	80
7. Ulrich	82
8. Resümee	87
III. <i>Funktionalismus und anderer Zustand</i>	91
1. Die Relevanz der Antinomie	91
2. Der Autonomieanspruch der Jugend	94
3. Erstes Merkmal der „Utopie des Essayismus“: totale Wirklichkeitskritik	101
4. Zweites Merkmal der „Utopie des Essayismus“: Abstoßen von Wirklichkeit	105
5. Resümee	114

<i>IV. Der andere Zustand</i>	115
1. Kunst als neue Verbindung von Wirklichkeits- elementen	115
2. Ästhetische Verfahrensweisen	117
3. Musils Sprachkritik	121
4. Vergleich	124
5. Kunst als „Krankheitsform“	134
6. Erlebnisweise des Primitiven	135
7. Ebenenbild	142
8. Wasserbild	147
9. Anderer Zustand als Idylle	167
10. Sehnsucht	170
11. Feuerbild	173
12. Schichten	182
13. Insel-Vorstellung	186
Schlußbetrachtung	193
Literaturverzeichnis	197